



Andrea Gerber im Atelier, 2023 ©Künstlerin



Ausstellungsansicht, 39. Jahresausstellung der Solothurner Künstler:innen, Kunstmuseum Olten, 2023, Foto: Kaspar Ruoff
Mit Werken von Pawel Ferus und Matthias Huber im Hintergrund,
vorne rechts: Andrea Gerber, Sweet&Sour, 2022

Kunst-Stadt-Spaziergang

mit den Oltner Künstler:innen **Andrea Gerber** und **Marcel Peltier**

Dienstag, 23. Januar 2023, 18 Uhr (Treffpunkt: **Kunstmuseum Olten**)

Mit wechselnden Gästen durchstreifen wir Olten, um die Stadt sowie ihre nahe Umgebung immer wieder neu zu entdecken. Auf den Rundgängen schärfen wir den Blick für unterschiedliche Aspekte des städtischen Lebens und für die Qualitäten des gestalteten Raums. Aus Anlass der 39. Kantonalen Jahresausstellung der Solothurner Künstler:innen sind wir im Januar für einmal mit zwei Gästen unterwegs. Wir freuen uns auf den Austausch mit **Andrea Gerber** und **Marcel Peltier**, zwei Oltner Kunstschaaffenden aus unterschiedlichen Generationen, die in verschiedenen Medien tätig sind, sie vorwiegend im skulpturalen, installativen Bereich, er im Feld der Malerei, Zeichnung und Graphik.

«Ich mag unsere Stadt, weil sie nicht hippster, trendig oder chic ist. Ich wünsche mir für Olten, dass es so eigenwillig bleibt.», sagt **Andrea Gerber** im Vorgespräch über Olten.

Was passiert, wenn eine Zitronenpresse und ein Luftballon mit einer Schwimmente, einem Salon-tisch und einem Fleischwolf in einen installativen Reigen treten? Dann gibt es Süßes und Saures. Die Oltner Künstlerin **Andrea Gerber** (*1980) ist in der Jahresausstellung mit ihrer zweiteiligen Installation **SWEET&SOUR** von 2022 vertreten. Sie schafft es immer wieder, alltägliche, uns bekannte Dinge so zu kombinieren, dass wir erst einmal stutzen und dann zum Nachdenken und vielleicht auch zum Schmunzeln angeregt werden. Die Werktitel sind dabei wichtig und eröffnen weitere Bedeutungsebenen. Andrea Gerber befreit Objekte auf diese Weise vom Korsett der ihnen in unserer Gesellschaft zugewiesenen Funktionen. Eine grosse Neugier und die Suche nach neuen Sichtweisen auf vorgefundene Dinge treiben sie an.

Gerbers Blick auf die Stadt, in der sie seit fünf Jahren lebt, ist inspirierend. Schon im Vorgespräch fand sie Ecken besonders spannend, die nicht unbedingt im Rahmen eines klassischen Stadtrundgangs besucht werden. So gibt sie als einen ihrer Lieblingsorte den Oltner Friedhof an und meint dazu, dass man sich dort im Moment nicht so oft trifft – aber in Zukunft dann schon!

Auch beim Oltnen Künstler **Marcel Peltier** (*1945) spielen die Titel der Werke eine wichtige Rolle. Mit der neuen Arbeit «Les fleurs du mal», die in der Jahresausstellung zu sehen ist, bezieht sich Peltier auf den gleichnamigen, berühmten Gedichtband von Charles Beaudelaire, für den der Poet 1868 wegen Verletzung der öffentlichen Moral verurteilt wurde. Das spannungsreiche, widersprüchliche Wortpaar «böse Blume» sowie das Düstere und Morbide von Beaudelaire's Texten inspirierte den Maler. Mit seinen grossformatigen, in Acryl-Mischtechnik auf Papier gebrachten «bösen Blumen», die sich als kaleidoskopartig schillernde, wild wuchernde Spiegelung über die Jahrhunderte hinweg verstehen lassen, bezieht sich der Künstler durchaus auch auf das aktuelle Zeitgeschehen.

Marcel Peltier wandert gerne durch seine reichhaltigen Erinnerungen. Die Kunst im Oltnen Stadtpark verbindet er mit den vielfältigen Engagements in den Museen seiner Heimatstadt ebenso wie mit dem Leben und Wirken der Künstlerkolleg:innen, von denen er die meisten persönlich kennt, resp. kannte. Er reist er mit uns gedanklich nach Genua, Berlin, Paris und New York, landet dann aber immer wieder im Zentrum seines Wirkens – in Olten. Hier würde er wohl gern die eine oder andere Ecke umgestalten...

Marcel's Peltier's Blick auf die Stadt und die von ihm ausgewählten Orte fügen sich mit denjenigen von Andrea Gerber zu einer schönen Stadtrunde zusammen. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen. Der Spaziergang beginnt vor den Werken der beiden Kunstschaaffenden im Museum und endet im **Atelier von Marcel Peltier**, wo sie eingeladen sind, noch etwas zu verweilen.

Informationen zu den Künstler:innen:

Andrea Gerber www.installativ.ch

Marcel Peltier www.marcelpeltier.ch

Mitgestalten:

Wenn Sie Lust haben, als Gast/Gästin einen unserer Spaziergänge mitzugestalten, freut sich Kunstvermittlerin Claudia Waldner über ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an:

kunstvermittlung@kunstmuseumolten.ch

Die Veranstaltung ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung nötig.

Moderation: Claudia Waldner



Marcel Peltier im Atelier, 2023 ©Künstler



Marcel Peltier: Les fleurs du mal, 2023
Ausstellungsansicht, 39. Jahresausstellung der Solothurner Künstler:innen,
Kunstmuseum Olten, 2023, Foto: Kaspar Ruoff